

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 30. April 1850.

Inhalt.

42 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Auf Veranlassung der Königlichen Regierung zu Merseburg fand heute die Vereidigung der hiesigen städtischen Beamten als mittelbaren Staatsdiener auf die Verfassung durch den Oberbürgermeister, Geheimen Regierungsrath Vertram, im Saale der städtischen Bürgerschule auf der Rathswaage statt, nachdem bereits am 21. d. M. die hier anwesenden, von der Königlichen Regierung zu Merseburg und der General-Commission zu Stendal ressortirenden Königlichen Staatsdiener durch eben denselben Beamten vereidet worden.

Halle, den 23. April 1850.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche zu der diesjährigen, vom 26. Mai bis 8. Juni c. währenden Landwehr, Kavallerie, Uebung bei Halle geeignete Pferde miethsweise zu stellen gesonnen sind, so wie die zur Uebung einbeordneten Wehreiter, welche eigene Pferde zu reiten beabsichtigen und sich durch ein obrigkeitliches Attest über das Eigenthumsrecht ausweisen können, fordere ich hierdurch auf, dies spätestens bis zum

14. Mai c.

in den Büreaustunden auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung anzuzeigen, da auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Vorstellung und Auswahl der Pferde erfolgt übrigens

den 15. Mai c. früh 8 Uhr
vor dem grünen Hofe hier selbst,
und wird in diesem Termine der tägliche Miethspreis fest-
gestellt werden. Halle, den 25. April 1850.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Das der Stadt gehörige, vormal's Mentische
Haus Nr. 471 auf dem hohen Kräm soll

Donnerstag den 2. Mai d. J. 11 Uhr
auf dem Rathhause zum Abbruch im Wege der Licitation
verkauft werden. Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 25. April 1850.

Der Magistrat.

Die hiesige Garnison wird fortan zu
weilen zur Uebung alarmirt werden. Wir
bringen dies zur Kenntniß des Publikums, um Miß-
verständnissen vorzubeugen.

Halle, den 27. April 1850.

Der Magistrat.

Bücher = Auction.

Nächsten Donnerstag den 2. Mai d. J. Nach-
mittags von 2 bis 6 Uhr u. f. Tage werden in dem ge-
wöhnlichen Bücherauctions-Local — alter Markt Nr.
495 — Bücher aus allen Wissenschaften
(Doubletten aus der hiesigen Königlichen Universitäts-
Bibliothek) durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert.
Halle, im April 1850.

J. S. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Bekanntmachung.

Am 7. Mai c. Vormittags 10 Uhr sollen zwei vierstgige, auf Druckfedern ruhende, ausrangirte Postwagen gegen baare Deponirung des Meistgebots, unter Vorbehalt weiterer Genehmigung auf dem Hofe des Wagenfabrikanten Uhlig verkauft werden.

Halle, den 25. April 1850.

Königl. Post=Comtoir.

Donnerstag den 2. Mai Nachmittags 4 Uhr sollen auf dem Moritzplatz hieselbst verschiedene alte Holzstücke und Bretter, ein altes Thor mit theilweisem Beschlag und dergleichen gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der Stadtbaumeister Weise.

A u c t i o n.

Dienstag den 30. d. M. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 20: Uhren, Kupfer, Messing, 1 gr. Geldkassette, Wäsche, sehr gute Federbetten, Secretair, Sopha's, Kommoden, runde und andere Tische, polirte Vertstellen, Spiegel, Küchenschrank, männliche und weibliche Kleidungsstücke u. d. m.



Brandt.

Auction von trocknen Nuzhölzern.

Freitag den 3. Mai Vormittag 8¹/₂ Uhr u. Nachmittag 2 Uhr sollen im Gehöfte des Holzhändlers Herrn Uhde jun., Taubengasse Nr. 1779: 100 Stück trockne weißbuchene Bohlen (2 bis 5" stark), 100 Stück tr. birchene Bohlen (2 bis 3" stark), 60 Stück tr. esserene Bohlen (2" stark), 10 St. tr. kieferne Bohlen (3" st., 2' br.), 100 St. Dabilliken; u. Pappeln: Bohlen (1¹/₂ u. 2" stark), div. eichene, kieferne, Pappel, u. Esbbeerene; Bohlen u. dergl. Nuzhölzer,

ferner 1 Parthie schön flammige Mahagoni, Fourniere, 2 neue Hobelbänke u. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.


 Anzeige.
 

Wir haben den Maler und Blechlackirer Herrn Louis Dietrich in Halle eine Niederlage unserer Lackfirnißfabrikate übergeben, als wir versichert sind, daß derselbe die Lacke unverfälscht verkauft und in Stand gesetzt ist, dieselben Preise zu stellen, wie solche in unserer Fabrik notirt werden.

A. Beseler & Comp.,
Lackfirnißfabrikanten in Berlin.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, empfehle ich diese Lackfabrikate ganz besonders, da ich diese selbst schon seit bereits 16 Jahren verarbeite und die Fabrik der Herren Beseler & Comp. die erste und älteste in Preußen ist. Ich glaube durch Eröffnung eines Verkaufs solcher bewährter und preiswürdiger Lacke einem hier längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen zu haben. Es werden alle Arten Lacke, die nur existiren, bei mir verkauft: Bernstein- und fetter Copallack für Wagenlackirer, Zimmermaler und Tischler, Damarlack in vier Sorten, schwarzer Asphaltlack, Copal, Spiritus zur Möbelpolitur, so wie Schellack in Spiritus, weiß und braun, Sarglack in Del und Spir. schwarz, gelb und weiß, Mastixlack in Del zu Delgemälden, derselbe in Spir. und Del zu Landkarten und Möbelbildhauerarbeit, Copallack in Spir. zu Vorschriften, brauner Stocklack (Petersburger), Pariser Buchbinderlack, Metalllack auf Messing und Zinnlack, weißer Lack zum Ueberziehen polirter Stahl- und Eisensachen, schwarzer Eisenlack, Goldfirniß für Holzvergolde, Gold- und Kupferlack für Zinngießer, schwarzer Militair- und Resonanzbodentlack. Außerdem empfehle ich einen vorzüglichen Doppelfirniß zum Ueberziehen holzartiger Anstriche, die der Witterung besonders ausgesetzt sind; dieser Firniß hat einen lackartigen Glanz, ist stark, trocknet gut und trogt der Witterung lange Zeit, zu Leichensteinen, Monumenten und Grabgittern besonders geeignet, gebleichtes Leinöl (nicht chemisch) zum weißen Anstrich, Seccatif zur Beförderung des Trocknens

von vorzüglicher Wirkung und Billigkeit, so wie echtes
Bayonner Terpentindl.

Um recht viele Aufträge bittet

Louis Dietrich,
Maler und Blechlackirer aus Berlin.
Rathhausgasse Nr. 254.

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß
ich nicht mehr kleine Klausstraße, sondern **alter Markt**
Nr. 549 beim Oekonomem Herrn Braust wohne, und
bitte mich auch hier mit werthen Bestellungen beehren zu
wollen, die ich stets aufs sauberste und billigste besorgen
werde. **Stroh- und Bördürenhüte** zum Annähen,
Waschen und Bleichen übernehme ich noch fortwährend.

A. Hennecke.

Damen- und Kindertaschen,
recht schön und billig, erhielt in großer Auswahl
Friedrich Arnold am Markt.

Ein freundliches Häuschen mit Gartenpromenade
in einer gesunden Gegend in oder außerhalb der Stadt
wird für die Sommermonate sofort zu mietzen gesucht.
Adressen bittet man Sandberg Nr. 266 bei Herrn **Wilde**
abzugeben.

Ein leichter und bequemer Koffstuhl oder Wagen,
wie er in Bädern für Gelähmte gebräuchlich ist, wird zu
kaufen gesucht Leipziger Straße Nr. 294 parterre.

4 Morgen Kartoffelacker bei Diemitz belegen sind
Ruthenweise noch abzulassen; auch sind noch **Johannis-**
Kartoffeln so wie andere in jeder beliebigen Quantität zu
haben. Das Nähere **Petersberg Nr. 1484.**

Hauspäne sind Fuhren- und Korbweise abzulassen
auf dem **Kohlenformerei-Platz** in den Pulverweiden.

Den vollständigen Empfang meiner Meßwaaren zeige ich hiermit ergebenst an und erlaube mir dabei auf eine große Auswahl feiner wollener Kleiderstoffe nach dem neuesten Geschmack und eine Parthie $\frac{6}{4}$ wollene Sommertücher aufmerksam zu machen, welche ich durch außergewöhnlich billigen Einkauf bedeutend unter Fabrikpreis verkaufen kann.

Gustav Stade am Markt.

$\frac{14}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Umschlagetücher in schönster Auswahl empfiehlt G. Stade.

Schwarzer Taffet in allen Breiten, Atlas, Moirée- und Taffettücher sind wieder zu den bekannt so billigen Preisen angekommen bei G. Stade.

Mantillen = Schnitte,

Façon 1850, so wie Musterbogen zum Kleidermachen empfiehlt billigst Caroline Müller, Ruhgasse Nr. 449.

Keinen Pfälzer Cigarren-Abfall, völlig staubfrei, geben billigst ab

Ferd. Schrader & Comp.

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

3 Vorfenster, 6 vollständige Markisen und 1 bei nahe 6 Ellen breite, sämmtlich nur 4 Monat im Gebrauch gewesen, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Das Haus Nr. 83 in der großen Steinstraße, in dessen Erdgeschos sich ein Verkaufslocal befindet, ist vom ersten October ab zu vermietthen oder zu verkaufen. Näheres große Steinstraße Nr. 176.

Ein Familienlogis von 5 — 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör ist Michaelis zu vermietthen bei Wagner, kleine Steinstraße Nr. 213.

Kleine Klausstraße Nr. 915 ist zu Johannis eine Stube mit Kammer für 16 Thlr. jährlich zu beziehen.

Auf dem alten Markte Nr. 554 sind Stuben und Kammern mit Meubles an Herren oder Damen gleich oder zu Johannis zu vermietthen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist billig zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 1638.

Nr. 67 ist eine Wohnung, passend für Tischler oder Böttcher, jetzt oder zu Johannis zu vermietthen.

Eine Aufwartung wird große Ulrichsstraße Nr. 20 eine Treppe hoch gesucht.

Ein Klavier, 30 — 40 Thlr. an Werth, wird zu kaufen gesucht Leipziger Straße Nr. 320.

Ein einspänniger Leiterwagen steht billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 130.

Zwei eiserne Kochofen mit Kachelaufsatz stehen billig zum Verkauf alter Markt Nr. 552. Auch steht ein großer Schmiede-Blasebalg zum Verkauf beim
Schlossermeister J. E. Ohme.

Trockne birkne Bohlen und Pflaumenbaum sind zu verkaufen Scrohhof Nr. 2107.

Wittwe Gebhardt.

Am Sonntag ist auf dem Wege nach dem Thüringer Bahnhof ein Damenkreuz von Gold verloren gegangen. Es wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Steindruckerei von Meyer auf dem großen Schlamme abzugeben.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.

Donnerstag den 2. Mai frisch gebrannter Kalk, Mauersteine, Chamottesteine, Dachsteine und poröse Steine bei
Stengel.

Kutschfuhrwerk und Reitpferde sind billig zu vermieten bei Fr. Feldmann am großen Berlin.

Ein sitzames, ordnungsliebendes Mädchen, welche wo möglich einer Wirthschaft vorstehen kann, findet zum 1. Mai einen einträglichen Dienst kleine Ulrichstraße Nr. 1016 parterre.

Ein ordentliches und gefesttes Dienstmädchen findet baldigst einen ruhigen Dienst. Näheres darüber ertheilt Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen sucht Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welche 5 Jahre bei ihrer letzten Herrschaft gedient und gute Atteste hat, sucht hier sofort einen guten Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sogleich einen Dienst durch Frau Möbius, Nr. 655.

Bö l b e r g.

Mittwoch Gesellschaftstag bei Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)